

## A2.5

## Mantel für die Seele

♩ = 68



1. Ar - mer, to - ter Vo - gel in der Hand, was zog dich an  
 2. Fer - nes Pa - ra - dies im fer - nen Land, blau - e Was - ser,  
 3. Frem - de, mü - de Au - gen sehn mich an, See - len - fens - ter,



die - se To - des - wand? Mm, was gäb ich drum, was gäb ich nur drum, flögst  
 blü - ten - weis - ser Strand, Mm, was gäb ich drum, was gäb ich nur drum, be -  
 herz - weit auf - ge - tan, Mm, was gäb ich drum, was gäb ich nur drum, be -



du da - von auf dei - nen Fe - der - schwin - gen, oh, was gäb ich drum, oh, was  
 rühr - te dich kein Mensch mit wüs - ten Hän - den, oh, was gäb ich drum, oh, was  
 frei - te dich ein Mensch mit sei - nem La - chen, oh, was gäb ich drum, oh, was



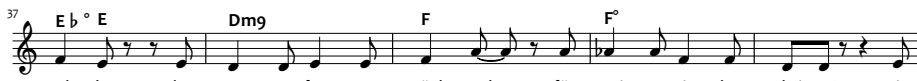
gäb ich drum, — hört' ich dich dei - ne Mor - gen lie - der sin - gen. Was  
 gäb ich drum, — wollt' nie - mand dei - ne zar - te Un - schuld schän - den. Was  
 gäb ich drum, — könnt' ir - gend - wer Dich Trä - nen la - chen ma - chen. Was



gäb ich drum. Refr.: Gib mir den son - nen - war - men Man - tel für  
 gäb ich drum.  
 gäb ich drum.



mei - ne Win - ter - see - le! die grü - nen - de O - a - se für mei - ne glau - bens - dür - re



Keh - le, den treu - en, fes - ten Krück - stock für mei - ne Hin - ke - schrit - te! ein

To Coda (gilt nur im Refr. nach 3.)



knis - ter - hei - ßes Feu - er in mei - ner kal - ten Hüt - te ... Was gäb ich drum. Was



gäb ich drum. Hüt - te ... Gib mir den son - nen - war - men Man - tel für

57 **Dm7** **E4 E E** **Am G** **F Em** **Dm7 F**

mei - ne Win - ter - see - le! die grü - nen - de O - a - se für mei - ne glau - bens - dür - re

62 **E<sup>b</sup> E** **Dm9** **F** **F<sup>o</sup>**

Keh - le, den treu - en, fes - ten Krück - stock für mei - ne Hin - ke - schrit - te! ein

67 **E4** **E** **E4** **E** **Am** **F C E**

knis - ter - hei - ßes Feu - er in mei - ner kal - ten Hüt - te ... Was gäb ich drum. Was

75 **Am** **F** **C** **E** **Am** **⌣**

gäb ich drum. Was gäb ich drum.

T/M: Daniel Wanke, Julia Schwab, Kilian Schöll